

Presseinformation

Zufit Simon

GONE



Foto: Dietrich Oberländer

Uraufführung:

Donnerstag, 19. November 2015, 20:30

Fr 20. & Sa 21. November, 20:30

Pressevorstellung (nicht-öffentlich): Mi 18. November, 20:30

Berlin, Uferstudios

25. + 26. November 2015, 19:00

> uferstudios.com

Braunschweig, LOT-Theater

4. + 5. Februar 2016, 20:00

> lot-theater.de

schwere reiter
tanz | theater | musik

GONE verfolgt Assoziationsketten, Dynamiken und Rhythmen, die eine Gruppe von Menschen miteinander verbinden, sie wieder auseinanderbringen und verändern. GONE spielt mit der Energie in dieser Gruppe von vier Performern, die miteinander arbeiten, kommunizieren und Beziehungen aufbauen. Sie definieren sich über die bewegten Assoziationen; der Einzelne vermittelt sich den Anderen, definiert sich durch sie, oder grenzt sich von ihnen ab; Koalitionen entstehen, lösen sich wieder auf oder zerbrechen. Flüchtige Bilder entstehen, die kommen und gehen, wie wir Luft ein- und ausatmen. Sie interessieren sich nicht für Sinn und Antworten, denn wie schon Bob Dylan wusste: „The answer, my friend, is blowing in the wind.“

Konzept / Choreografie / Künstlerische Leitung: Zufit Simon
Tanz / Kreation: Eva Svaneblom, Maya Weinberg, Zufit Simon, Carlos Osatinsky
Künstlerische Beratung: Inka M. Paul, Ayara Hernández, Julieta Figueroa
Kostüme: Mirella Oestreicher
Bühne / Technik / Licht: Frieder Weiss / JOM
Produktionsleitung: Dietrich Oberländer
Pressearbeit: Beate Zeller
Grafik: Markus Pollinger

Dauer: ca. 1 Stunde

Eine Produktion der artblau-Tanzwerkstatt Braunschweig. Gefördert durch das Kulturreferat der LH München und das Land Niedersachsen. Mit freundlicher Unterstützung von Dock 11/Eden Berlin. In Kooperation mit schwere reiter tanz.

Karten: 15,- / 10,- erm.

schwere reiter tanz

Dachauer Str. 114

80636 München

reservierung@schwerereiter.de

089 / 721 10 15

> tanztendenz.de

Pressearbeit: Beate Zeller, 0176.26 57 70 15, kontakt@beatezeller.de



Foto: Dieter Hartwig

ZUFIT SIMON

Performerin und Choreografin, in Israel geboren, absolvierte ihr Abitur mit Tanzabschluss und studierte zeitgenössischen Tanz an der HfMDK in Frankfurt am Main. Sie gewann 2005 mit „fleischlos“ den 3. Preis der euro-scene Leipzig für das beste deutsche Tanzsolo, 2007 den Publikumspreis für „diminuendo2“ beim Vorort-Festival / Münster und den 3. Preis beim Internationalen Choreografenwettbewerb in Hannover für „Meine Mischpuche“, Premiere im Rahmen des Festivals TANZ IM AUGUST. Ihre Arbeit wurde auf nationalen und internationalen Festivals gezeigt, wie z.B. Italien, Tansania, Österreich, Tschechien, Polen und Frankreich.

Zufit Simon wurde für die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2012 mit der Produktion „Wild Thing“ ausgewählt, und zeigte 2014 auf der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND das choreografische Konzert „I LIKE TO MOVE IT“.

Zuletzt schloss sie die Trilogie „un-emotional“ über Zusammenhänge zwischen Körpersprache, Mimik und Gesten ab. Im Oktober 2015 eröffnete sie gemeinsam mit dem Regisseur Moritz Schönecker und der Produktion „Die Zofen“ die Spielzeit am Theaterhaus Jena.

> artblau.de

EVA SVANEBLOM

1987 in Nordschweden geboren. 2010 schloss sie an der Iwanson International School of Contemporary Dance in München ihre Tanzausbildung ab. Danach arbeitete sie als freiberufliche Tänzerin und Choreografin in Schweden, Deutschland und Österreich. Sie tanzte u.a. in Produktionen von Katja Wachter, Saar Magal, Yessiq Lövbrand, Jonathan Lunn, Amir Hosseinpour und Zufit Simon. Außerdem war sie eine der Choreografinnen des EU-Projekts „Dans i Nord's / Danspoolen“ in Nordschweden, einer kreativen Plattform, die Tanz und Performancekunst vereint. Ihre eigenen Choreografien wurden in Deutschland, Kolumbien, Dänemark, Österreich und Schweden gezeigt.

MAYA WEINBERG

Tänzerin, Choreografin und Lehrerin, geboren in Israel und seit 2013 in Berlin lebend. Sie arbeitete acht Jahre lang als Tänzerin in der Yasmine Godder Company, und unterrichtet seitdem in verschiedensten Institutionen, wie an der School of Visual Theater in Jerusalem und am HZT Berlin. Maya Weinberg hat in ihren bisherigen Kreationen häufig mit Tänzern, Videokünstlern und Performern zusammen gearbeitet, darunter Keren Ida Nathan, Maya Matilda Caroll, Lee Meir, Sebastian Blasius und Antje Velsing. Ihre nächste Arbeit „The extended book practice“, eine Kollaboration mit der Choreografin Lee Meir, hat im Januar Premiere („ausland“, Berlin) und im Februar im „Petach Tikva Contemporary Museum of Art“ in Israel. Ihr Interesse ist es, unerwartete Wege zu finden, mit der tragikomischen Kluft zwischen Sprache und nicht ausgedrückten Absichten umzugehen.

CARLOS OSATINSKY

geboren in Tucumán, Argentinien. Er studierte Physik an der Tucumán National University und Tanz an der “Taller de Danza Contemporánea” des Teatro General San Martín in Buenos Aires. Nachdem er in verschiedensten Projekten engagiert war, zog er im Jahr 2000 nach Europa und lebt jetzt in Berlin. Er war Mitglied der Toula Limnaios Company, dann Gasttänzer, und bis 2014 choreografischer Assistent. Carlos Osatinsky beteiligte sich an Projekten der Tanzcompagnie Rubato, Trinidad G. Espinosa, Helena Lizari, Davide Camplani, Tomi Paasonen, Andrea K. Schlehwein, Heike Hennig, Jonathan Martineau, u.a. Er entwickelt eigene Arbeiten und unterrichtet zusammen mit Fernando N. Pelliccioli in Südamerika, Europa und Asien, dort auch an der Korea National University of Arts in Seoul. Zur Zeit befaßt er sich mit Sound- und Videomedien. > ferychar.wix.com/site.

MIRELLA OESTREICHER

geboren in München, studierte Bühnen- und Kostümbild an der UdK Berlin unter Hartmut Meyer. 2015 absolvierte sie das Meisterschülerstudium an der HfbK Dresden unter Barbara Ehnes mit Auszeichnung. Parallel dazu entwirft sie Kostüme und Bühnen für Projekte in der freien Theater-, Tanz- und Opernszene in München, Berlin und Jena. 2012 gründete sie zusammen mit Franziska Keune das Theaterkollektiv „Autobahntheater“.